

Die Aussprachezeichen sind überall in der aus folgendem Beispiel ersichtlichen Weise zu verstehen:

- ā bedeutet langes betontes a.
- á = kurzes betontes a.
- ā = langes unbetontes a.
- á = kurzes unbetontes a.

Ein bei der Bezeichnung der Aussprache verwandtes *ch* lautet stets wie in *ach* oder doch, nicht wie in *ich* oder wie *j*, meßte also z. B. nicht wie *mejito*.

Das bei Bezeichnung der Aussprache des *th* (in englischen Namen) angewandte *ß* ist lispelnd zu sprechen mit Anlegen der Zunge an die Rückseite der Vorderzähne.